

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 9.

Dienstag den 13. Jänner 1874.

(12-2)

Nr. 78.

Referentenstelle.

Für die Besetzung der Stelle des ökonomischen Referenten der k. k. Bezirksschätzungs-Commission in Tschernembl mit dem Taggelde von vier Gulden wird der Conkurs

bis 26. Jänner 1874

ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre den Bestimmungen des § 10 des Gesetzes vom 24ten Mai 1869 über die Grundsteuerregelung gemäß instruierten Gesuche bis hin bei dieser Grundsteuer-Commissions im gehörigen Wege überreichen.

Laibach, am 23. Dezember 1873.

(6-3)

Kundmachung

des k. k. Landespräsidenten für Krain,
betreffend den Vorspannspreis für Krain vom
1. Jänner bis 31. Dezember 1874.

Der Gesamtvergütungspreis für ein Vorspannsperd und eine Meile ohne Unterschied des Geschäftszweiges (Militär-, Beamten-, Gendarmerie-, Arrestanten- und Schubvorspann, letztere jedoch mit der Beschränkung auf jene Stationen, in welchen nicht durch Minuendo-Licitationen ein anderer Schubfuhrpreis erzielt wird), und des Vorspannsnehmers (Beamte, Offiziere, Mannschaft u. s. w.)

Nr. 9432.

wird für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1874 mit sechsundsiebzig Kreuzer (66 kr.) für das Herzogthum Krain festgesetzt.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß alle übrigen Bestimmungen des Erlasses der k. k. Landesregierung vom 10. Oktober 1859, kundgemacht im Landesregierungsblatte vom Jahre 1859, II. Theil, XVI. Stück, Nr. 16, betreffend die Vorspann in Krain für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1874 aufrecht erhalten bleiben.

Laibach, am 30. Dezember 1873.

Der k. k. Landespräsident:
Auerberg m. p.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 9.

(26-1)

Nr. 7983.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Seebot von Newerle die executive Feilbietung der dem Andreas Ermsel von Großmaierhof gehörigen, gerichtlich auf 1755 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 31 ad Kirchengilt St. Martin bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,

die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

10. April 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Oktober 1873.

(3015-1)

Nr. 4308.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria und des Herrn Anton Lenaršič, als Vormünder der wdrj. Andreas Lenaršič'schen Erben von Oberlaibach, gegen Franz Jäger von Sabotšev, wegen aus dem Vergleich vom 25. September 1872, Zahl 3477, schuldigen 583 fl. 16 kr. 6. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Nr. 1. Nr. 201 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2270 fl. 6. W. c. s. c. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

31. Jänner,

7. März und

10. April 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 29. November 1873.

(30-3)

Nr. 9820.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 27. September 1873, Z. 7117, in der Executionssache des Anton Bložič von Liefert gegen Franz Dobgan von Rusdorf pcto. 107 fl. 1 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagsetzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

23. Jänner 1874,

früh 10 Uhr, zur zweiten Tagsetzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Dezember 1873.

(29-3)

Nr. 9821.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. Oktober 1873, Z. 7421, in der Executionssache des Anton Anzele von Glina gegen Lukas Volk von Kotsche pcto. 67 Gulden c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagsetzung am 23. Dezember d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

23. Jänner 1874,

vormittags 10 Uhr, zur zweiten Tagsetzung geschritten werden wird.

Zugleich wird den unbekanntem Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Thomas und Andreas Volk erinnert, daß die für dieselben ausgefertigten Feilbietungsrabriken dem ihnen als curator ad actum aufgestellten Bartholomäus Glazer von Kotsche zugestellt worden seien.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Dezember 1873.

(13-1)

Nr. 19597.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Alois Kemst von Zerše gehörigen, gerichtlich auf 472 fl. geschätzten, im Grundbuche des Hofes Dragomet tom. 1, fol. 13, Urb.-Nr. 17 vorkommenden, zu Versteigerung gelegenen Realität pcto. 29 fl. 27 kr. c. s. c. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

4. Februar 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 5. Dezember 1873.

(3050-1)

Nr. 4940.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit mit Bezug auf das Edict vom 14. März 1873, Z. 1279, bekannt gemacht, daß die dritte executive Feilbietung der dem Johann Wauerer von Pottscheu gehörigen, im Grundbuche ad Zobelberg sub Nr.-Nr. 316 vorkommenden Realität auf den

7. Februar 1874,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 24. August 1873.

(7-1)

Nr. 19602.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 12. September 1873, Zahl 14572, bekannt gemacht:

Es sei in der Rechtsache des Josef Novak von Klak gegen Franz Schwob von Gantsche pcto. 19 fl. 40 kr. sammt Anhang über das vom Executionsführer (inverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die zur Zahl 14572 auf den 24. November 1873 und 7. Jänner 1874 angeordnete erste und 2. exec. Feilbietung der dem Franz Schwob gehörigen, im Grundbuche Ganitschhof sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden, gerichtlich auf 535 fl. 60 kr. geschätzten Realität mit dem für abgehalten erklärt werden, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheide auf den 7. Februar 1874,

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe und daß bei dieser Feilbietung die Pfandrealtät auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Laibach, am 28. November 1873.

(47-1)

Nr. 2734.

Neuerliche Tagsetzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma G. Kaufner et Comp., durch Herrn Dr. von Knapitsch in Klagenfurt, gegen Frau Amalia Globočnik von Neumarkt, wegen schuldiger 2102 fl. 30 kr. c. s. c. die Uebertragung der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 25. August 1872 angeordneten dritten exec. Feilbietung des mit exec. Pfandrechte belegten, der Frau Amalia Globočnik gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Ord.-Nr. 495, Urb.-Nr. 5 ad Gut Wernegg vorkommenden, und auf 3300 fl. gerichtlich bewerteten Sensenhammers Zavoronica, sammt den dabei befindlichen Rohbaren bewilligt und die neuerliche Feilbietungs-Tagsetzung auf den

5. Februar 1874,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß der obgedachte Sensenhammer sammt Zuge-

hör bei dieser Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, 20ten Dezember 1873.

(3071-3)

Nr. 8116.

Erinnerung

an Markus Seimic von Schmiddorf.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Markus Seimic von Schmiddorf Nr. 3 hiermit erinnert:

Es haben wider ihn bei diesem Gerichte Johann und Katharina Kure von Schmiddorf, die Klage pcto. Anerkennung des Lebensunterhaltes eingebracht und es wurde die Verhandlung auf den

20. Jänner 1874,

hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Michael Staudacher von Moischville als curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. Oktober 1873.

(2930-2)

Nr. 4374.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Pokorn von hl. Kreuz bei Neumarkt gegen Josef Triller von Dörsfern Nr. 23 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. Juni 1872, Z. 2421, schuldigen 105 fl. 6. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirche Altlach sub Urb.-Nr. 116 Ref. Nr. 5/1, und im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 2332/VI. vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. und 30 Gulden 6. W. c. s. c. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

31. Jänner,

28. Februar und

11. April 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang in der Gerichtskanzlei bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Für die unbekannt wo b. findlichen Tabulargläubiger Georg Kuralt, Anes Fisin, Blas und Agnes Vodnik, Matijahaus, Elisabeth und Gertraud Koschir und Matthäus Stanonik wurde Matthäus Hafner von Dörsfern zum curator ad actum bestellt, und ihm die Feilbietungsbescheide zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 30ten Oktober 1873.

Billig wie beim Anverkauf

en gros & en detail

Div. Krämer- und Modewaren

10 bis 25 Perzent unter Fabrikspreisen.

Zugleich allen seinen verehrten Kunden das Beste zum Jahreswechsel wünschend und den wärmsten Dank für das ihm allgemein geschenkte Zutrauen sagend, empfiehlt sich auch fernerhin Ihrem gütigen Wohlwollen

hochachtungsvoll

J. Vicić,

Handelsmann, Hauptplatz, Laibach.

(3062--2)

(71) Nr. 8129.
Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landes- als Concursgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei in der Brüder Rocelischen Concursverhandlung über den von den Gläubigern bei der Tagfahrt vom 18. Dezember 1873 erstatteten Vorschlag der bestellte einstweilige Viasseverwalter Herr Dr. Johann Stamer als solcher bestätigt und Herr Dr. Aljons Wlojche zu dessen Stellvertreter bestellt worden.

Laibach, am 20. Dezember 1873.

(72--1) Nr. 8112.
Curatorsbestellung.

Für die unbekannt wo befindliche Frau Anna Klemens, Hausbesitzerin in Laibach Stadt-Nr. 155, ist zur Wahrung ihrer Rechte über das wider sie von der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, wegen rückständigen landesfürstlichen Steuern pr. 1777 Gulden 73 1/2 kr. sammt Anhang sub praes. 17. Dezember l. J., Z. 8112, eingebrachte Gesuch um exec. Einantwortung der zu Pauli und Georgi 1874 fällig werdenden Miethzinse, der Herr Advocat Dr. Anton Rudolph in Laibach zum curator ad actum bestellt und diesem der über das obige Gesuch ergangene hiergerichtliche Executionsbescheid zugestellt worden.

Laibach, am 27. Dezember 1873.

(2932--1) Nr. 4466.
Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Dolenc von Laibach gegen Josef Senko von Ermen wegen aus dem Urtheile vom 7. Dezember 1872, Z. 3669, schuldigen 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 2378/2430 vorkommenden, zu Ermen sub Haus-Nr. 10 liegenden Subrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5500 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

3. Februar,
3. März und
7. April 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 8ten November 1873.

(2997--3) Nr. 7882.
Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird der Frau Anna Klemens von Laibach, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, bekannt gegeben, daß der wider sie über das Realexecutionsgesuch 1. Grades der Frau Christine Simon durch Herrn Dr. Costa pcto. Sicherstellung der Wechselsumme per 200 fl. c. s. c. erlassene diesgerichtliche Bescheid vom 25. Oktober 1873, Zahl 6763, dem ihr zur Wahrung ihrer Interessen bestellten curator ad actum Herrn Dr. Karl Uhačić, Advocaten in Laibach zugestellt worden ist.

Laibach, am 9. Dezember 1873.

(63--1) Nr. 4672.
Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird den unbekannt wo abwesenden Franz und Martin Lušin von Kroatich Haus-Nr. 17 erinnert:

Es sei der diesgerichtliche Grundbuchsbescheid vom 13. März 1873, Zahl 247, womit die Löschung ihrer Pfandrechte ob der Forderung pr. 150 fl. C. M. bei der Realität des Johann Lušin von Kroatich sub Urb.-Nr. 113/a ad Pfarrhofsgilt in Reifnitz bewilligt wurde, dem ihnen bestellten curator ad actum Herrn Johann Arko, k. k. Notar in Reifnitz, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 31ten Dezember 1873.

(39--2) Nr. 5205.
Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Marko Popović von Dule.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Marko Popović von Dule hiemit erinnert, daß demselben in der Executionssache des Johann Lušin von Niedergerauth pcto. 80 fl. c. s. c. Herr Johann Arko, k. k. Notar in Reifnitz, zum curator ad actum aufgestellt und demselben der diesgerichtliche Executionsbescheid vom 12. November 1873, Z. 5205, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten November 1873.

(3075--2) Nr. 3811.
Erinnerung

an Simon Rokail von Kropp.

Dem Simon Rokail von Kropp unbekanntes Aufenthaltes wird hiemit erinnert, daß der über das Gesuch der Maria Rokail von Kropp um Löschung des für seine Forderung pr. 310 fl. c. s. c. auf den Realitäten sub Post-Nr. 101 und 205 der Herrschaft Radmannsdorf haftenden Pfandrechtes ergangene Bescheid vom 5. November 1873, Z. 3811, dem ihm ad hunc actum bestellten Curator, Herrn Johann Zupan von Kropp, zugestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. Dezember 1873.

(70--1) Nr. 3372.
Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 6ten Oktober 1873, Z. 3372, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die Realität Auszug-Nr. 39 ad Herrschaft Radmannsdorf bei der zweiten Feilbietung am 7. Jänner 1874 auch nicht verkauft wurde, am

6. Februar 1874

zur dritten Feilbietung derselben hiergerichts geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. Jänner 1874.

(40--1) Nr. 5514.
Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 26. Mai 1869, Nr. 2604, in der Executionssache der Maria Merde von Willingrein gegen Johann Merde von dort bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bokel von Reifnitz, Zessionärs der Maria Merde, die Reassumierung der dritten executiven Feilbietung der auf 645 fl. bewerteten Realität des Johann Merde sub Urb.-Nr. 730 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

31. Jänner 1874,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten November 1873.

(3058--1) Nr. 4611.
Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Marius Macci von Podgrad, die mit Bescheid vom 1. Februar 1869, Z. 513, bewilligten sohin aber sistirten exec. Feilbietungen der für Maria Pečar mit der Auffandungsurkunde vom 19ten August 1857, intabuliert 25. September 1857 auf der im Grundbuche der Gutlusthaler Dominikalien Reif.-Nr. 3, pag. 293 vorkommenden Wühlrealität haftenden Forderung pr. 1600 fl. C. M. wegen aus dem Urtheile vom 19. Jänner 1867, Z. 296, schuldigen 70 fl. c. s. c. reassumiert und zu deren Vornahme die Tage auf den

4. Februar und

25. Februar 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Besuche angeordnet wurden, daß bei der zweiten Feilbietungstagsatzung die obige Forderung auch unter dem Nennwerthe dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 24ten November 1873.

(3068--1) Nr. 6881.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kurre von Unterwald gegen Georg Pösel von Tschöplach wegen schuldigen 43 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Gut Thurnau sub Berg-Nr. 101 und 69 alt vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 200 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

4. Februar,

4. März und

8. April 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. September 1873.

(3074--3) Nr. 3974.
Erinnerung

an Anton und Maria Janz, Minna Terlej, als Erbin nach Bartelmä Terlej, Maria Kuntić, als Erbin nach Gaspar Kuntić, Dorothea Kolman, Helena Gasperin sen. und Marianna Gasperin von Bigaun.

Dem Anton und der Maria Janz, der Minna Terlej, als Erbin nach Bartelmä Terlej, der Maria Kuntić, als Erbin nach Gaspar Kuntić, der Dorothea Kolman, Helena Gasperin sen. und der Marianna Gasperin von Bigaun unbekanntes Aufenthaltes wird hiemit erinnert, daß der über das Gesuch des Johann Gasperin von Bigaun um Löschung des für deren Forderungen auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 370 ad Herrschaft Stein haftenden Pfandrechtes ergangene Bescheid vom 21. November 1873, Z. 3974, dem denselben ad hunc actum bestellten Curator, Herrn Andreas Resmann von Bigaun, zugestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. Dezember 1873.

(5--1) Nr. 15686.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Dolnicar, durch Dr. Suppan, die executive Versteigerung der dem Sebastian Piebl von Dobrawa gehörigen, gerichtlich auf 3625 fl. geschätzten, Urb.-Nr. 6, Dist.-Nr. 6 ad Thurn an der Laibach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. Februar,

die zweite auf den

7. März

und die dritte auf den

8. April 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 21. November 1873.

(6--1) Nr. 14032.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Vepak von Dobruine die executive Versteigerung der dem Martin Piš von Podmolnik gehörigen, gerichtlich auf 545 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Podmolnik Einl.-Nr. 33 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. Februar,

die zweite auf den

7. März

und die dritte auf den

8. April 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. November 1873.